



DOWNLOAD



Verwandtschaft - ein soziales Ordnungsprinzip zwischen Determinismus und freier Wahl?

By Annegret Schulze

GRIN Verlag Jun 2010, 2010. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 211x146x2 mm. This item is printed on demand - Print on Demand Neuware - Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Soziologie - Familie, Frauen, Männer, Sexualität, Geschlechter, Note: 1,7, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Sprache: Deutsch, Abstract: 'Aus der Verwandtschaft kann man Wohlwollen entfernen, nicht aus der Freundschaft.' Bereits Cicero weist mit dem ersten Teil seines Zitats auf etwas hin, das Nina Jakoby als Merkmale von Verwandtschaft in modernen Gesellschaften darstellt: Wählbarkeit und Optionalität. Das heißt, dass Verwandtschaft in der Moderne durch Freiwilligkeit und Entscheidungen der Individuen gekennzeichnet sein muss (vgl. Jakoby 2008, S. 211). Diese These der Soziologin Nina Jakoby mag zunächst befremden, wenn man beispielsweise vom Begriff der Blutsverwandtschaft ausgeht. Hinzu kommt, dass die Soziologie das Thema Verwandtschaft lange in ihren theoretischen Überlegungen vernachlässigt hat. 'Die Verwandtschaft wird aus sozialwissenschaftlicher Sicht weder als soziale Gruppe noch als eine organisierte Aggregation von Individuen beschrieben. Es sind soziale Normierungen, die die herausragende Stellung der Familie betonen und den Blick darauf lenken, so dass verwandtschaftliche Netzverbindungen in den Hintergrund treten' (Ecarius 2007, S.221). Aus diesen sich widersprechenden Meinungen ergibt sich eine Notwendigkeit sich in der Soziologie detaillierter mit Verwandtschaft zu beschäftigen und Verwandtschaftsbeziehungen hinsichtlich...

Reviews

It is an awesome publication which i actually have ever read through. it had been writtern really properly and valuable. I found out this book from my i and dad recommended this pdf to discover.

-- **Doyle Schmeler**

This book is definitely not simple to begin on studying but quite fun to see. I actually have read and that i am sure that i will gonna read through yet again once again in the foreseeable future. It is extremely difficult to leave it before concluding, once you begin to read the book.

-- **Brennan Koelpin**